

GRI UND UN GLOBAL COMPACT

GRI STANDARDS CONTENT INDEX

Universelle Standards

Organisationsprofil

GRI Indikator		Link/Kommentar
102-1	Name der Organisation	CRR: Impressum ▶ Seite 109
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	CRR: Geschäftsmodell ▶ Seite 5 GB: Geschäftsmodell des Konzerns
102-3	Hauptsitz der Organisation	CRR: Impressum ▶ Seite 109
102-4	Betriebsstätten	CRR: Geschäftsmodell ▶ Seite 5 GB: Geschäftsmodell des Konzerns GB: Anteilsbesitz des METRO AG Konzerns GB: Standortportfolio nach Ländern und Segmenten
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	CRR: Impressum ▶ Seite 109 GB: Aktionärsstruktur der METRO AG GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG
102-6	Belieferte Märkte	CRR: Geschäftsmodell ▶ Seite 5 GB: Geschäftsmodell des Konzerns
102-7	Größe der Organisation	CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Mitarbeiter ▶ Seite 41 CRR: Kennzahlen – Unternehmen ▶ Seite 30 GB: Geschäftsmodell des Konzerns GB: Vermögens-, Finanz- und Ertragslage GB: Kapitalstruktur Zusätzliche Informationen: METRO vertreibt sowohl Produkte von renommierten Herstellern als auch Eigenmarken, die hohe Qualität mit einem attraktiven Preis verbinden. In Deutschland zum Beispiel umfasst das Gesamtsortiment des METRO-Großhandels rund 186.000 Artikel.
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Mitarbeiter ▶ Seite 41 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Teilzeitquote ▶ Seite 41 Zusätzliche Informationen: Aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Regelungen in den einzelnen Ländern, in denen METRO tätig ist, ist es nicht sinnvoll, den Anteil der befristeten Arbeitsverträge anzugeben. Da der Anteil der Personen, die keine Mitarbeiter oder weisungsgebundene Mitarbeiter sind (einschließlich Mitarbeiter und weisungsgebundene Mitarbeiter von Vertragspartnern), unerheblich ist, wird er nicht ausgewiesen.

GRI Indikator	Link/Kommentar
102-9 Lieferkette	CRR: Geschäftsmodell ▶ Seite 5 CRR: Nachhaltigkeitsstrategie ▶ Seite 12 Zusätzliche Informationen: Als Einzel- und Großhandelsunternehmen kann unsere Lieferkette wie folgt vereinfacht werden: Hersteller, Erzeuger und Produzenten von Lebensmitteln und Non-Food-Produkten; Transport, Lagerung und Verteilung; Geschäfte; Verbraucher. Unsere Ansätze für das Lieferkettenmanagement finden Sie in den Abschnitten, die sich auf unsere Nachhaltigkeitsschwerpunkte beziehen.
102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	GB: Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente GB: Nicht fortgeführte Aktivitäten GB: Brief an die Aktionäre Zusätzliche Information: Bei unseren Einkaufsprozessen achten wir darauf, dass wir nicht von unseren Lieferanten abhängig sind. Unsere Lieferantenstruktur hat sich in dieser Hinsicht nicht wesentlich verändert. Dementsprechend melden wir keine Änderungen des Lieferantenstandorts, der Lieferkettenstruktur oder der Lieferantenbeziehungen (einschließlich Auswahl und Kündigung). Auch die internen Strukturen der METRO sind weitgehend gleich geblieben. Über die Veränderungen informiert das Kapitel Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente.
102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	CRR: METRO SUSTAINABLE – unsere Ambitionen ▶ Seite 9 CRR: Nachhaltigkeitsstrategie ▶ Seite 12 CRR: Unsere Schwerpunktthemen ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele ▶ Seite 53
102-12 Externe Initiativen	CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele ▶ Seite 53
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Zusätzliche Informationen: (PDF:) Mitgliedschaften in ausgewählten Organisationen

Strategie

GRI Indikator	Link/Kommentar
102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	CRR: Vorwort des Vorstands ▶ Seite 3 CRR: Globale Herausforderungen ▶ Seite 6 CRR: METRO SUSTAINABLE – unsere Ambitionen ▶ Seite 9 CRR: Nachhaltigkeitsstrategie ▶ Seite 12 CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen ▶ Seite 26 GB: Brief an die Aktionäre GB: Ziele und Strategie GB: Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen GB: Nachtrags- und Prognosebericht GB: Chancen- und Risikobericht
102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Umweltbelange GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange GB: Chancen- und Risikobericht

Ethik und Integrität

GRI Indikator	Link/Kommentar
102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	CRR: METRO SUSTAINABLE – unsere Ambitionen ► Seite 9 CRR: Unsere Schwerpunktthemen ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele ► Seite 53 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Nachhaltige Personalstrategie GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung GB: Corporate Governance
102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Corporate Governance Zusätzliche Informationen: Missbrauch-Report

Unternehmensführung

GRI Indikator	Link/Kommentar
102-18 Führungsstruktur	CRR: Nachhaltigkeitsmanagement ► Seite 10 GB: Der Vorstand GB: Beratung und Überwachung in Dialog mit dem Vorstand GB: Arbeit der Ausschüsse GB: Der Vorstand GB: Bericht des Aufsichtsrats GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG
102-19 Delegation von Befugnissen	CRR: Nachhaltigkeitsmanagement ► Seite 10
102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	CRR: Nachhaltigkeitsmanagement ► Seite 10 GB: Der Vorstand
102-21 Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 Zusätzliche Informationen: Stakeholderbeziehungen
102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	GB: Corporate Governance Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB: Bericht des Aufsichtsrats
102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	GB: Corporate Governance Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
102-25 Interessenkonflikte	GB: Bericht des Aufsichtsrats
102-26 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	GB: Corporate Governance Zusätzliche Informationen: Corporate Governance

GRI Indikator	Link/Kommentar
102-27 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	GB: Corporate Governance Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
102-28 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	CRR: Nachhaltigkeitsmanagement ▶ Seite 10 Zusätzliche Informationen: Die Vergütung des Vorstands und des globalen Senior Managements ist teilweise an die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung der METRO bei der Bewertung des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) gekoppelt. Dies spiegelt die Leistung der Unternehmensführung in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Themen wider.
102-29 Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: METRO SUSTAINABLE – unsere Ambitionen ▶ Seite 9 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen ▶ Seite 26
102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	GB: Chancen- und Risikobericht
102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 GB: Chancen- und Risikobericht
102-33 Übermittlung kritischer Anliegen	GB: Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem
102-34 Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen	GB: Beratung und Überwachung in Dialog mit dem Vorstand
102-35 Vergütungspolitik	GB: Vergütungsbericht
102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB: Vergütungsbericht
102-37 Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	GB: Vergütungsbericht

Einbindung von Stakeholdern

GRI Indikator	Link/Kommentar
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	Zusätzliche Informationen: Stakeholderbeziehungen
102-41 Tarifverträge	CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Arbeitnehmervertretung ▶ Seite 41
102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	CRR: METRO SUSTAINABLE – unsere Ambitionen ▶ Seite 9 Zusätzliche Informationen: Stakeholderbeziehungen Der Austausch mit Interessengruppen findet entlang der gesamten Wertschöpfungskette statt und berücksichtigt sowohl unsere Auswirkungen als auch die potenziellen Auswirkungen auf uns.
102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Kundenzufriedenheit und Innovationsmanagement Zusätzliche Informationen: Stakeholderbeziehungen
102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen ▶ Seite 26 GB: Kundenzufriedenheit und Innovationsmanagement

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI Indikator	Link/Kommentar
102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	CRR: Geschäftsmodell ► Seite 5 GB: Konsolidierte Konzerngesellschaften GB: Anteilsbesitz des METRO AG Konzerns Zusätzliche Informationen: Der METRO Corporate Responsibility Report 2019/20 umfasst die wichtigsten operativen Einheiten, darunter die Vertriebslinien und Servicegesellschaften sowie die Holding. Darüber hinaus ist der jeweilige Umfang in den Indikatoren vermerkt.
102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13
102-47 Liste der wesentlichen Themen	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13
102-48 Neudarstellung von Informationen	CRR: Kennzahlen und Ziele ► Seite 28 Zusätzliche Informationen: Alle neuen Darstellungen von Informationen im Vergleich zu früheren Berichten werden durch Fußnoten an den entsprechenden Stellen erläutert, sofern vorhanden.
102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	CRR: Kennzahlen und Ziele ► Seite 28 GB: Internes Kontrollsystem für finanzielle und operative Prozesse Zusätzliche Informationen: Wichtige Änderungen des Berichtsumfangs und eventuelle Einschränkungen von Aspekten werden an den entsprechenden Stellen erläutert.
102-50 Berichtszeitraum	CRR: Über diesen Bericht ► Seite 104
102-51 Datum des letzten Berichts	CRR: Über diesen Bericht ► Seite 104
102-52 Berichtszyklus	CRR: Über diesen Bericht ► Seite 104
102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	CRR: Impressum ► Seite 109
102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	CRR: Über diesen Bericht ► Seite 104
102-55 GRI-Inhaltsindex	CRR: GRI Standards Content Index ► Seite 61
102-56 Externe Prüfung	CRR: Über diesen Bericht ► Seite 104 Prüfvermerk zu diesem Bericht ► Seite 106

Themenspezifische Angaben

Ökonomie

Wirtschaftliche Leistung

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: METRO SUSTAINABLE – unsere Ambitionen ▶ Seite 9 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – METRO SUSTAINABLE GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Nachhaltigkeit aktiv managen
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Mein nachhaltiges Restaurant ▶ Seite 27 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – METRO SUSTAINABLE GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Nachhaltigkeit aktiv managen GB: Ziele und Strategie
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Mein nachhaltiges Restaurant ▶ Seite 27 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – METRO SUSTAINABLE GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Nachhaltigkeit aktiv managen GB: Ziele und Strategie
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	CRR: Kennzahlen – Gesellschaftliches Engagement ▶ Seite 52 GB: Kapitalflussrechnung GB: Finanzschulden GB: Sonstige Steuern Gründe der Auslassung: Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen weisen wir den erwirtschafteten und im Detail verteilten Wert auf nationaler, regionaler oder Filialebene nicht getrennt aus.
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	GB: Darstellung der Chancen- und Risikosituation
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	GB: Bilanz GB: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Zusätzliche Informationen: Aufgrund der unterschiedlichen Rentensysteme ist es nicht möglich, die Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu trennen.

Marktpresenz

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 202: Marktpresenz 2016		
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	Zusätzliche Informationen: Von Mai bis Juli 2020 wurde mit allen METRO-Unternehmen eine Umfrage zu fairen Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaften durchgeführt. Danach wurden bei 5 ausgewählten METRO-Unternehmen eingeschränkte Prüfungsverfahren durchgeführt. Ziel war es, den aktuellen Stand der Umsetzung der Grundsätze für faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft (FWC&SP) in wichtigen METRO-Einheiten zu bewerten und Empfehlungen zur Verbesserung des FWC&SP-Prozesses zu geben. Diese Umfrage zeigt, dass in mehr als 90 % der METRO-Einheiten die gezahlten Löhne dem lokalen gesetzlichen Minimum entsprechen oder dieses übertreffen. Wir erfassen derzeit nicht das Verhältnis der Standardeintrittsgehälter nach Geschlecht.
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Zusätzliche Informationen: Fast 60 % unserer Vorstandsmitglieder in den METRO-Großhandelsländern werden aus dem jeweiligen Einsatzland rekrutiert. Unser Zielkorridor liegt zwischen 60 % und 75 % lokal angestellter Vorstandsmitglieder.

Beschaffungspraktiken

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ► Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Rohstoffbeschaffung ► Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Alternative Proteine ► Seite 26
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ► Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Rohstoffbeschaffung ► Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Alternative Proteine ► Seite 26

GRI Indikator	Link/Kommentar
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	Zusätzliche Informationen: Lokale Lieferanten sind kein Wesentlichkeits-Themen an sich, werden aber wie folgt in Verbindung gebracht: Wesentlichkeits-Themen – hauptsächlich „organische + verantwortungsbewusste Produkte“, aber auch „Rohstoffbeschaffung“ und „bewusste Proteine“. Lesen Sie deshalb bitte mehr unter den folgenden Links. CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ► Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Rohstoffbeschaffung ► Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Alternative Proteine ► Seite 26
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ► Seite 26 Gründe für die Auslassung: Wir melden diesen Indikator nicht, da die angestrebte Datenqualität noch nicht erreicht ist, wir arbeiten an der Verbesserung der entsprechenden Datenerhebung. Unsere Definition für „regionale/lokale Versorger/Produkte“ lautet wie folgt: Ein Produkt ist als „regional/lokal“ definiert, wenn das METRO-/Makro-Land seine Länderspezifikation nach den Kriterien der „Nähe“ hat UND zwei weitere der unten genannten Kriterien erfüllt. 1. Nähe (haupt- und/oder wertgebende Produktion ODER Inhaltsstoff 100 % aus einer definierten Region ODER x km um den Laden herum) UND 2. Zusätzlich zwei Kriterien aus: a. Transparenz und Rückverfolgbarkeit des Produkts b. Produzent ist ein Kleinproduzent c. Produzent unterstützt lokale/regionale Infrastruktur und Wirtschaft d. Das Produkt wird auf traditionelle Weise oder nach traditionellem Rezept hergestellt e. Produkt ist eine Wiederentdeckung alter Sorten f. Produkt muss für den Kunden eine Verbindung zur Region herstellen Auch geographisch angegebene Produkte müssen auf der Grundlage dieser Definition analysiert werden, da sie nicht unbedingt regional sind.

Korruptionsbekämpfung

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: Corporate Governance

GRI Indikator	Link/Kommentar
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: Corporate Governance Zusätzliche Informationen: Alle Betriebs- und Servicegesellschaften der METRO (mit Ausnahme von Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen) werden auf Compliance-Risiken wie Korruption überprüft. METRO führt kontinuierlich Workshops durch, um Compliance-Risiken zu bewerten. Im Rahmen der Workshops werden mehrere Compliance-Risiken einschließlich Korruption auf ihr Schadenspotenzial und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit im jeweiligen Unternehmen überprüft. Für den Workshop wurden verschiedene Risikoszenarien entwickelt, zum Beispiel zur aktiven oder passiven Korruption gegenüber verschiedenen Stakeholdern wie Lieferanten oder Beamten. Die Ergebnisse der Risikobewertungen in den Unternehmen werden im Rahmen des Corporate Risk Management auf Konzernebene überprüft und konsolidiert. Die Geschäftsaktivitäten der METRO unterliegen einer Vielzahl von Rechtsnormen und Selbstverpflichtungen. Die gesetzlichen Anforderungen sind umfangreicher und komplexer geworden, ebenso wie die Erwartungen der Kunden und der Öffentlichkeit an die Einhaltung des Unternehmens. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die METRO ein konzernweites Compliance-Management-System eingeführt und kontinuierlich ausgebaut. Ziel dieses Systems ist es, Gesetzesverstöße im Unternehmen systematisch und dauerhaft zu verhindern sowie sie aufzudecken und zu sanktionieren, damit sie sich künftig nicht wiederholen. Ein Schwerpunkt unseres Compliance-Managementsystems liegt auf der Prävention von Korruption. Korruptionsrisiken können im Umgang mit Behörden und Beamten, aber auch in Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten und anderen Geschäftspartnern auftreten. Auf der Grundlage der identifizierten Risiken werden im Rahmen des Compliance-Management-Systems die notwendigen Organisationsstrukturen aufgebaut. Zur Steuerung von Compliance-Risiken hat die METRO AG konzernweit geltende Richtlinien erlassen, zum Beispiel eine Antikorruptionsrichtlinie oder eine Richtlinie für den Umgang mit externen Beratern. Diese Richtlinien regeln den Umgang mit Behörden und Beamten auf der einen und Geschäftspartnern auf der anderen Seite. Die Anti-Korruptionsrichtlinie gibt auch Hinweise zur Sorgfaltspflicht von Geschäftspartnern vor Aufnahme und während einer Geschäftsbeziehung.

GRI Indikator	Link/Kommentar
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung GB: Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: METRO hat Verfahren für Compliance-Schulungen festgelegt, die für alle Betriebs- und Servicegesellschaften (mit Ausnahme von Unternehmen mit Minderheitsbeteiligungen) gelten und die Compliance und Korruptionsprävention fördern. Die Schulungsprozesse gelten konzernweit und betreffen sowohl Mitarbeiter als auch Mitglieder der Führungsgremien. Die Zielgruppen der Anti-Korruptions-Schulungen und -Verfahren sind entsprechend ihrer inhaltlichen und organisatorischen Bedeutung definiert und folgen einem risikobasierten Ansatz, der sich u.a. am Risikoprofil der Funktion oder Position im Unternehmen orientiert. Führungskräfte sind ebenso Teil dieses Ansatzes wie Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurden neue Mitarbeiter über Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung informiert. Darüber hinaus werden Anti-Korruptionsrichtlinien über interne Kommunikationskanäle wie das Intranet oder das soziale Netzwerk bereitgestellt. Relevante Geschäftspartner müssen eine Compliance Due Diligence (CDDS) durchlaufen, bevor sie erstmals einen Vertrag mit METRO abschließen. In regelmäßigen Abständen wird eine erneute Prüfung durchgeführt. Gründe für die Auslassung: Aus technischen Gründen ist die von GRI-geforderte Darstellung der Daten derzeit nicht möglich.

Wettbewerbswidriges Verhalten

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 Zusätzliche Informationen: Corporate Governance

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	GB: Sonstige Rechtsangelegenheiten Zusätzliche Informationen: Informationen zu Rechtsstreitigkeiten, Ermittlungen und anderen Rechtsfragen sowie zu den damit verbundenen potenziellen Risiken und Auswirkungen für die METRO AG finden sich in Abschnitt 49 „Sonstige Rechtsangelegenheiten“ im Anhang zum Konzernabschluss der METRO AG zum 30. September 2020 Es wird nur über Rechtsangelegenheiten berichtet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bzw. der METRO AG von wesentlicher Bedeutung sind. Der Grundsatz der Wesentlichkeit der Lageberichterstattung ergibt sich aus § 315 HGB i.V.m. DRS 20 für den Konzernabschluss der METRO AG und aus § 289 HGB i.V.m. DRS 20 für den Einzelabschluss der METRO AG.

Ökologie

Materialien

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Verpackung und Plastik ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Verpackung und Plastik ► Seite 59 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Verpackung und Plastik ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Verpackung und Plastik ► Seite 59 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Verpackung und Plastik ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Verpackung und Plastik ► Seite 59 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
GRI 301: Materialien 2016		
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Abfallaufkommen und Recyclingquote ► Seite 36 Zusätzliche Informationen: Kennzahlen – Verpackung und Plastik

Energie

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Umweltbelange CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ► Seite 60 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ► Seite 60 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ► Seite 60 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Gesamtenergieverbrauch ► Seite 34 Zusätzliche Informationen: Wir verkaufen keine nennenswerten Energiemengen an Dritte. Der Verbrauch der einzelnen Energieträger wird mit Hilfe von Standardfaktoren in MWh umgerechnet
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Zusätzliche Informationen: Im Rahmen unserer Wirkungsanalyse, haben wir eine erste Bewertung des Energieverbrauchs und der THG-Emissionen in der Lieferkette vorgenommen. Hierüber berichten wir jedoch noch nicht.
302-3	Energieintensität	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Energieverbrauch Kennzahlen ► Seite 34 Zusätzliche Informationen: Die angegebene Energieintensität umfasst nur den Energieverbrauch innerhalb der Organisation.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Entwicklungen bei den Emissionsquellen des Klimaschutzziels ► Seite 34 CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Energieverbrauch Kennzahlen ► Seite 34

Wasser und Abwasser

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	CRR: Kennzahlen – Wasserentnahme und Abwassereinleitung ► Seite 35

Emissionen

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Umweltbelange CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ► Seite 60 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ► Seite 60 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ► Seite 60 CRR: UNGC – Umweltschutz ► Seite 99
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Treibhausgasemissionen in t CO₂ (CO₂-Äquivalente) ► Seite 32 Zusätzliche Informationen: Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben und umfassen alle Kyoto-Gase. Biogene Scope-1-Emissionen sind für uns nicht signifikant und werden daher nicht separat ausgewiesen.
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Treibhausgasemissionen in t CO₂ (CO₂-Äquivalente) ► Seite 32 Zusätzliche Informationen: Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben und umfassen alle Kyoto-Gase. Biogene Scope-1-Emissionen sind für uns nicht signifikant und werden daher nicht separat ausgewiesen.
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Treibhausgasemissionen in t CO₂ (CO₂-Äquivalente) ► Seite 32 Zusätzliche Informationen: Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben und umfassen alle Kyoto-Gase. Biogene Scope-1-Emissionen sind für uns nicht signifikant und werden daher nicht separat ausgewiesen.
305-4	Intensität der THG-Emissionen	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Treibhausgasemissionen in kg CO₂ (CO₂-Äquivalente) je m² Verkaufs- und Belieferungsfläche ► Seite 33
305-5	Senkung der THG-Emissionen	CRR: Kennzahlen – Klimaschutz ► Seite 32 CRR: Kennzahlen – Klimaschutz – Entwicklungen bei den Emissionsquellen des Klimaschutzziels ► Seite 34

Abfall

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Umweltbelange CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Lebensmittelverschwendung ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Lebensmittelverschwendung ▶ Seite 53 CRR: UNGC – Umweltschutz ▶ Seite 99
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Lebensmittelverschwendung ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Lebensmittelverschwendung ▶ Seite 53 CRR: UNGC – Umweltschutz ▶ Seite 99
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Lebensmittelverschwendung ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Lebensmittelverschwendung ▶ Seite 53 CRR: UNGC – Umweltschutz ▶ Seite 99
GRI 306: Abfall 2020		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Lebensmittelverschwendung ▶ Seite 26
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	CRR: Kennzahlen – Abfallaufkommen und Recyclingquote ▶ Seite 36 Zusätzliche Informationen: Die Festlegung der Entsorgungsmethode basiert auf den Informationen, die von den von uns eingesetzten Entsorgungsdienstleistern zur Verfügung gestellt werden. Kennzahlen – Lebensmittelverschwendung

Umwelt-Compliance

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Umweltbelange CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ▶ Seite 60 CRR: UNGC – Umweltschutz ▶ Seite 99

GRI Indikator		Link/Kommentar
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Chancen- und Risikobericht
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Chancen- und Risikobericht
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	GB: Chancen- und Risikobericht

Umweltbewertung der Lieferanten

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Umweltbelange CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Alternative Proteine ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ▶ Seite 60 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Alternative Proteine ▶ Seite 53 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 55 CRR: UNGC – Umweltschutz ▶ Seite 99
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Alternative Proteine ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ▶ Seite 60 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Alternative Proteine ▶ Seite 53 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 55

GRI Indikator	Link/Kommentar
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Klimaschutz ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Alternative Proteine ▶ Seite 26 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ▶ Seite 60 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Alternative Proteine ▶ Seite 53 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 55
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ▶ Seite 60 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Alternative Proteine ▶ Seite 53 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 55 CRR: UNGC – Umweltschutz ▶ Seite 99
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Klimaschutz ▶ Seite 60 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Alternative Proteine ▶ Seite 53 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Rohstoffbeschaffung ▶ Seite 55 CRR: UNGC – Umweltschutz ▶ Seite 99

Soziales

Beschäftigung

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Neue Mitarbeiter nach Geschlecht ► Seite 46 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Neue Mitarbeiter nach Altersgruppen ► Seite 46 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Fluktuation nach Geschlecht ► Seite 41 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Fluktuation nach Alter ► Seite 41

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Zusätzliche Informationen: Die Regelungen zu den Mindestkündigungsfristen sind von Land zu Land unterschiedlich.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Betriebliche Sicherheit GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – KPIs für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Arbeitssicherheit in Zeiten von Covid-19 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Betriebliche Sicherheit GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – KPIs für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Arbeitssicherheit in Zeiten von Covid-19 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Wir berichten über 24 Länder (5 Regionen). Die 5 Regionen sind wie folgt unterteilt: 1. Deutschland 2. Westeuropa (Österreich, Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien) 3. Osteuropa (Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Ungarn, Kasachstan, Moldawien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Türkei, Ukraine) 4. Russland 5. Asien (Indien, Japan, Pakistan) Wir sammeln keine Informationen auf der Grundlage des Geschlechts der Mitarbeiter. Wir berechnen keine Abwesenheitsquote, da dieses Thema nicht mit der Sicherheit, sondern mit Human Resources zusammenhängt.
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Betriebliche Sicherheit GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – KPIs für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Arbeitssicherheit in Zeiten von Covid-19 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Zusätzliche Informationen: 16 Länder berichten, dass ein gemeinsamer Gesundheits- und Sicherheitsausschuss von Management und Arbeitnehmern auf der Ebene der Entität oder des Markts eingerichtet wurde. Gemeinsame Management – Arbeitsschutzausschüsse für Arbeitnehmer setzen sich zu gleichen Teilen aus Arbeitnehmervertretern (gewählt) und Managementvertretern oder gemäß der lokalen Gesetzgebung zusammen.
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	CRR: Kennzahlen – Menschenrechte – Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) pro 1 Mio. Arbeitsstunden ▶ Seite 37
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Zusätzliche Informationen: Wir haben keine solchen Arbeiten mit hoher Inzidenz oder hohem Risiko für bestimmte Krankheiten.
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Zusätzliche Informationen: 8 Länder haben formelle Vereinbarungen mit Gewerkschaften, 4 Länder haben überhaupt keine Gewerkschaft. Alle anderen haben keine formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften. In allen Ländern, in denen es Gewerkschaften gibt, sind die Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitgeber und den Gewerkschaften sowie die Verantwortlichkeiten beider Parteien in der lokalen Gesetzgebung beschrieben. Arbeitsschutzthemen werden durch diese Vereinbarungen zu 100 % abgedeckt.

Aus- und Weiterbildung

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Training und Entwicklung
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Training und Entwicklung
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Training und Entwicklung
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Weiterbildung ▶ Seite 50 Gründe der Auslassung: Die Aufschlüsselung nach Geschlecht und Mitarbeitergruppen ist für uns nicht relevant und wird daher nicht veröffentlicht.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Training und Entwicklung GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Mitarbeiterentwicklung und -bindung GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Talent-Management und Nachfolgeplanung

Diversität und Chancengleichheit

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Vielfalt und Inklusion ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Vielfalt und Inklusion ► Seite 60 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Vielfalt und Inklusion GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Chancengleichheit im Beruf
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Vielfalt und Inklusion ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Vielfalt und Inklusion ► Seite 60 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Vielfalt und Inklusion ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Vielfalt und Inklusion ► Seite 60 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Geschlechterverteilung in Führungspositionen ► Seite 47 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Geschlechterverteilung in Führungspositionen Top Management ► Seite 47 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Geschlechterverteilung in Führungspositionen Junior Management ► Seite 47 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Geschlechterverteilung in Führungspositionen in Umsatz generierende Funktionen ► Seite 47 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Führungskräfte nach Alter ► Seite 47 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Anzahl Nationalitäten bei Führungskräften ► Seite 47 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Mitarbeiter ► Seite 41 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Mitarbeiter nach Altersgruppen ► Seite 41 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Beschäftigte mit anerkannter Schwerbehinderung oder ihnen Gleichgestellte ► Seite 41 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Mitarbeiter nach Altersgruppen ► Seite 41 CRR: Kennzahlen – Vielfalt und Inklusion – Anzahl Nationalitäten ► Seite 41

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	
407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Menschenrechte Rohstoffbeschaffung

Kinderarbeit

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94

GRI Indikator	Link/Kommentar
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94

GRI 408: Kinderarbeit 2016

408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Menschenrechte Rohstoffbeschaffung
--	---

Zwangs- oder Pflichtarbeit

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58

GRI Indikator	Link/Kommentar
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ▶ Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ▶ Seite 94
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ▶ Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ▶ Seite 94
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ▶ Seite 94 Zusätzliche Informationen: Menschenrechte Rohstoffbeschaffung

Sicherheitspraktiken

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016		
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Zusätzliche Informationen: Sicherheitspersonal, das im Auftrag der METRO arbeitet, fällt in den Geltungsbereich der METRO-Grundsätze für faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft und wird daher als Drittorganisationen gemäß GRI-410 betrachtet. Wir können nicht über den Prozentsatz des geschulten Personals berichten, da diese Daten nicht erfasst werden.

Rechte der indigenen Völker

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016		
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Zusätzliche Informationen: Die Einhaltung der Rechte indigener Völker wird im Allgemeinen von der METRO-Menschenrechtspolitik abgedeckt, da sich dieses Dokument auf alle Menschenrechte bezieht, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und die Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Während des Berichtszeitraums wurde kein Fall von Verletzungen der Rechte indigener Völker festgestellt.

Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Global principles on fair working conditions amfori BSCI Code of Conduct
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Global principles on fair working conditions amfori BSCI Code of Conduct

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	
412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94

Lokale Gemeinschaften

GRI Indikator	Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016	
103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Global principles on fair working conditions amfori BSCI Code of Conduct
103-3 Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Arbeitnehmerbelange – Faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Global principles on fair working conditions amfori BSCI Code of Conduct
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	
413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Zusätzliche Informationen: METRO ist Unterzeichner des Abkommens über Feuer- und Gebäudesicherheit in Bangladesch, das sich als Multi-Stakeholder-Initiative mit den Beschäftigten des Konfektionsbekleidungssektors in Bangladesch befasst.

Soziale Bewertung der Lieferanten

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: Managementansatz ► Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Menschenrechte ► Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Menschenrechte ► Seite 58 CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94 Zusätzliche Informationen: Soziale Kriterien bilden ein allgemeines Vertragselement (Paragraph über Sozialstandards) in allen Eigenmarken- und Markenverträgen sowie durch unseren Code of Conduct. Ein aktives Screening für Lieferanten von Non-Food-Eigenmarken-Produkten erfolgt automatisch während des Einstiegs in unseren Sozialstandardprozess, da die Einhaltung sozialer Kriterien eine Voraussetzung dafür ist, um ein neuer Lieferant zu werden, aber neue Lieferanten werden in unserem System nicht als „neu“ gekennzeichnet. Für Eigenmarken-Lebensmittel-Lieferanten wurde der zuvor beschriebene Prozess erst kürzlich eingerichtet.
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Achtung von Menschenrechten GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Sozialbelange – Globale Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette und Lieferantenentwicklung CRR: UNGC – Menschenrechte und Arbeitsnormen ► Seite 94

Kundengesundheit und -sicherheit

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13 CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 GB: Chancen- und Risikobericht
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 GB: Chancen- und Risikobericht
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CRR: Managementansatz ▶ Seite 24 CRR: Unsere Schwerpunktthemen – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 26 CRR: Verpflichtungen, Positionen und Ziele – Bioprodukte und nachhaltige Produkte ▶ Seite 54 GB: Chancen- und Risikobericht
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	CRR: Kennzahlen – Bio- und nachhaltige Produkte ▶ Seite 31 GB: Chancen- und Risikobericht

Schutz der Kundendaten

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ▶ Seite 13
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Schutz personenbezogener Daten
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Schutz personenbezogener Daten
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Schutz personenbezogener Daten Gründe der Auslassung: Das Thema des Schutzes personenbezogener Daten ist für METRO wesentlich, dennoch berichten wir nicht öffentlich über begründete Beschwerden über Verletzungen der Kundendaten und Verluste von Kundendaten aus internen Gründen der Einhaltung der Geheimhaltungspflicht.

Sozioökonomische Compliance

GRI Indikator		Link/Kommentar
GRI 103: Managementansatz 2016		
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CRR: Wesentlichkeitsanalyse 2019/20 ► Seite 13
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung GB: Chancen- und Risikobericht Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung GB: Chancen- und Risikobericht Zusätzliche Informationen: Corporate Governance
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	CRR: UNGC – Korruptionsbekämpfung ► Seite 102 GB: Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung der METRO AG – Bekämpfung von Korruption und Bestechung GB: Chancen- und Risikobericht Zusätzliche Informationen: Corporate Governance Gründe der Auslassung: Das Thema Compliance ist wesentlich für die METRO, dennoch berichten wir nicht öffentlich über die Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, es sei denn, wir sind aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen dazu gezwungen.

UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Die Teilnahme am United Nations Global Compact – der weltweit größten Initiative für unternehmerische Verantwortung – unterstützt METRO dabei, Nachhaltigkeit in ihrer Unternehmensstrategie zu verankern. Zudem gibt sie unserem langjährigen Engagement für eine verantwortungsbewusste und ethisch korrekte Geschäftstätigkeit den passenden Rahmen.

Mit der vorliegenden Fortschrittsmitteilung erfüllt METRO ihre Verpflichtung aufzuzeigen, mit welchen Leitlinien und Maßnahmen sie ihre Leistungen innerhalb der Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verbessert und dafür sorgt, dass die 10 Grundprinzipien des Global Compact nicht nur heute, sondern auch in Zukunft bei strategischen Entscheidungen wie auch in der täglichen Arbeit geachtet werden.

Düsseldorf, im Dezember 2020



United Nations Global Compact Fortschrittsmitteilung 2019/20

In den folgenden Tabellen führen wir beispielhaft Verpflichtungen und Managementsysteme auf, die der Einhaltung der 10 Prinzipien dienen, Maßnahmen, die wir ergriffen haben, und Ergebnisse, die wir im Berichtszeitraum 2019/20 erzielen konnten.

- Menschenrechte und Arbeitsnormen ▶ Seite 94
- Umweltschutz ▶ Seite 99
- Korruptionsbekämpfung ▶ Seite 102

Menschenrechte und Arbeitsnormen

PRINZIP 1: Unterstützung der Menschenrechte

PRINZIP 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen

PRINZIP 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

PRINZIP 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit

PRINZIP 5: Abschaffung der Kinderarbeit

PRINZIP 6: Beseitigung von Diskriminierung

Verpflichtungen und Managementsysteme

- Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization), verankert in verschiedensten Unternehmensleitlinien
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, verankert in verschiedensten Unternehmensleitlinien
- Internationale Standards entlang der Lieferkette (amfori BSCI, Sedex SMETA, RSPO etc.)
- METRO Geschäftsgrundsätze
- METRO Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- METRO Richtlinie für Menschenrechte im eigenen Geschäftsbetrieb sowie in der Lieferkette
- METRO Antidiskriminierungsgrundsatz
- Sozialstandardrichtlinie für alle Eigenmarkenlieferanten in Risikoländern
- Sozialstandardklausel in Lieferantenverträgen
- Abkommen über Brandschutz und Gebäudesicherheit in Bangladesch
- METRO Leitlinien zu fairen Arbeitsbedingungen und zur Sozialpartnerschaft
- The Consumer Goods Forum Resolution on Forced Labour
- The Consumer Goods Forum Resolution on Health & Wellness

Maßnahmen 2019/20

-  Fortlaufende Auditierung von Non-Food, Near-Food sowie Food Produzenten entsprechend Amfori Business Social Compliance Initiative (Amfori BSCI), Sedex-Audit nach SMETA oder äquivalenten Sozialstandardsystemen. Das gilt entsprechend einem Risikoansatz für alle Produzenten in definierten Risikoländern (entsprechend Amfori BSCI Bewertung), in denen METRO Sourcing International (MSI) und METRO Food Sourcing (MFS) Importware herstellen lassen, sowie für alle Produzenten, die für unsere Vertriebslinien Eigenmarken- oder Eigenimportartikel herstellen. Die Landesgesellschaften wurden im Roll-out für Near-Food und Food-Lieferanten (gültig seit 1. Juni 2019) geschult und sollen innerhalb der nächsten 1-2 Jahre schrittweise in den Prozess eingegliedert werden.
-  Schulungen von Lieferanten im Berichtsjahr zu Aspekten der Umsetzung von fairen Arbeitsbedingungen und Menschenrechten. Wichtig insbesondere während Covid-19-Krise, um in weiten Teilen ausgefallene Amfori-BSCI- und Sedex-Audits durch Überbrückungsmaßnahmen auszugleichen: durch Fragebogen, Anleitungen und Gespräche konnten wir Produzenten Hilfestellung bieten und so unserer Sorgfaltspflicht nachkommen, der Achtung von Menschenrechten auch ohne Audits Gewicht zu verleihen.
-  Training für Mitarbeiter in Schlüsselfunktionen speziell zum Thema Zwangsarbeit. Die Trainingsinhalte basieren auf unseren Verpflichtungen zu der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN), der Internationalen Menschenrechtscharta, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).
- ☐ Mitarbeit bei dem Benchmarkingprozess der Social Standards Compliance Initiative des Consumer Goods Forums
-  METRO ist nach wie vor Mitglied des Abkommen über Brandschutz und Gebäudesicherheit in Bangladesch
-  Prüfung der METRO Landesgesellschaften zur Einhaltung der Leitlinien zu fairen Arbeitsbedingungen und zur Sozialpartnerschaft (FWC & SP).
-  Entfaltung diverser Arbeitssicherheitsmaßnahmen
-  Diverse Veranstaltungen des Mitarbeiternetzwerks Women in Trade (WiT), die dazu beitragen sollen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen nachhaltig zu steigern, den internen und externen Dialog zu fördern und bessere Rahmenbedingungen für Frauen im Konzern zu schaffen. 6 WiT Landesnetzwerke sind in Frankreich, Portugal, Japan, Pakistan, Deutschland und Bulgarien aktiv. Die Anzahl der Netzwerkmitglieder am Standort Düsseldorf beträgt mittlerweile rund 600 Mitglieder.

 Die farbliche Markierung verdeutlicht die Zusammengehörigkeit der jeweiligen Maßnahmen und Leistungen

☐ Maßnahmen mit dieser Kennzeichnung haben keine direkt zugeordnete Leistung angegeben

- Im Zuge der Überarbeitung der Strategie und durch die positive Entwicklung in Bezug auf die Zielerreichung, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bei der METRO AG und im METRO Großhandel zu erhöhen, haben wir das vom Vorstand am 26. Juli 2017 festgelegte Zielerreichungsdatum der aktuellen Geschlechterziele auf den 30. September 2020 (ursprünglich: 30. Juni 2022) verkürzt und uns neue Ziele für September 2025 gesetzt. Bis September 2025 sollen bei der METRO AG in der 1. Führungsebene unterhalb des Vorstands 25 % Frauen beschäftigt sein und in der 2. Führungsebene unterhalb des Vorstands 40 %. Darüber hinaus haben wir uns erneut freiwillig eine Zielgröße für den Frauenanteil in Führungspositionen in unserem Großhandelsgeschäft gesetzt. Danach soll bis September 2025 der Anteil von Frauen in Führungspositionen der Ebenen 1 bis 3 (inkl. Marktleiter) weltweit 30 % betragen.
- Das Mitarbeiternetzwerk METRO PRIDE für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Intersexuelle hat das Ziel, stärker auf die Themen sexuelle Orientierung und Identität aufmerksam zu machen. Im Geschäftsjahr engagierte sich das Netzwerk u.a. für die Initiative zur Änderung der Richtlinie „Hämotherapie für diskriminierungsfreieres Blutspenden in Deutschland“
- Engagement im LEAD (Leading Executives Advancing Diversity) Netzwerk, in dem METRO seit 2016 Mitglied ist. Das gemeinnützige Netzwerk auf europäischer Ebene setzt sich dafür ein, mehr Frauen im Handel und in der Konsumgüterindustrie zu beschäftigen und sie in ihrer Karriere zu fördern, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen in diesen Branchen zu erhöhen.
- ☐ METRO bietet allen Mitarbeitern ein eTraining zum Thema „Vielfalt & Inklusion“ an. Im Geschäftsjahr haben 888 Teilnehmer das Training absolviert. Ziel des Trainings ist die Sicherstellung eines gemeinsamen Verständnisses von Vielfalt & Inklusion im Allgemeinen und bei METRO. Darüber hinaus zeigt das eTraining die Bedeutung des Themas im geschäftlichen Umfeld innerhalb der METRO auf.
- ☐ METRO AG veranstaltet anlässlich des Deutschen Tags der Vielfalt eine Diskussionsrunde im Rahmen des METRO-internen MORE Stage Formats
- ☐ National wie international pflegt METRO den stetigen Austausch mit Betriebsräten und Gewerkschaften. Einmal im Jahr finden Plenarsitzungen mit einer Schulungsveranstaltung für alle Arbeitnehmervertreter des Euro-Forums und bis zu dreimal pro Jahr mit dem Lenkungsausschuss des METRO Euro Forum, unserem Europäischen Betriebsrat und Vertretern des Managements statt. Außerdem findet ein regelmäßiger sozialer Dialog mit der internationalen Gewerkschaftsorganisation UNI Global Commerce auf weltweiter Ebene statt, bei dem u. a. das Engagement für faire Arbeitsbedingungen und Sozialpartnerschaft erörtert wird.

Leistungen 2019/20

- Zum 30. September 2020 haben 675 von 863 aktiven Eigenmarken Non-Food-Produzenten und 60 von 109 entsprechenden Food-/Near-Food-Produzenten den Auditierungsprozess durchlaufen. Davon haben 99 % (665) der Non-Food-Produzenten und 100 % (60) der Food-/Near-Food-Produzenten das Audit bestanden.
- Über METRO Sourcing International wurden im Berichtsjahr 100 Produzenten mit 208 Teilnehmern zum Thema Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen geschult. Anlässlich Covid-19-Pandemie wurden zusätzlich 192 Fragebögen und persönliche Gespräche zum Thema ökonomische, aber auch soziale Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie versendet und ausgewertet und entsprechende Maßnahmen, wie z.B. verlängerte Zahlungsziele vereinbart.

- Training für Mitarbeiter in Schlüsselfunktionen speziell zum Thema Zwangsarbeit: seit Projektbeginn im Geschäftsjahr 2017/18 haben die Landesgesellschaften Türkei, Pakistan, Ukraine und Bulgarien sowie im Geschäftsjahr 2019/20 Spanien, Serbien, Kroatien und Myanmar teilgenommen.
- Mit Stand 30. September 2020 haben die im Abkommen über Brandschutz und Gebäudesicherheit in Bangladesch gemeldeten Fabriken, die für METRO Sourcing International und/oder METRO Landesgesellschaften produzieren, 95% ihrer Punkte zur Verbesserung abgeschlossen.
- Seit dem Geschäftsjahr 2016/17 haben ausführliche Prüfungen zur Einhaltung der METRO Grundsätze zur Einhaltung der Prinzipien FWC & SP in 15 Landesgesellschaften (Hauptzentralen, Märkte und Verteilerzentren) stattgefunden (Pakistan, Bulgarien, Japan, Ungarn, Italien, Serbien, Indien, Slowakei, Moldawien, Spanien, Russland, Kroatien, Kasachstan, Portugal und Frankreich). Diese Prüfung basiert auf den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und umfasst neben den 7 globalen METRO FWC & SP Prinzipien u. a. auch den Datenschutz der Mitarbeiter sowie die Qualität der Einbindung der Mitarbeiter bzw. Kommunikation mit ihnen. Aufgrund von Covid-19 fanden im Berichtszeitraum keine Prüfungen vor Ort statt. Stattdessen wurde das Prüfverfahren umgestellt und von Mai bis Juli 2020 eine Umfrage zu den FWC & SP Grundsätzen durchgeführt. Danach wurden bei 5 ausgewählten METRO Gesellschaften begrenzte Prüfverfahren durchgeführt. Ziel war es, den aktuellen Stand der Umsetzung der FWC & SP Grundsätze in wichtigen Einheiten zu bewerten und Empfehlungen zur Verbesserung des FWC-&-SP-Prozesses zu geben.
- Verabschiedung des neuen METRO weit gültigen Operational Safety Management System (OSMS) -Leitfaden (vom Vorstand am 8. September 2020 genehmigt) und OSMS-Handbuch (Veröffentlichung Ende des Kalenderjahres 2020). Der Leitfaden strukturiert das Sicherheitsumfeld der METRO in Übereinstimmung mit ISO 45001 Anforderungen („Arbeitsschutzmanagementsysteme“). Er wurde entwickelt, um globale Richtlinien und Prozesse für betriebliches Sicherheitsmanagement im Unternehmen zu etablieren und liefert übergeordnete Struktur, grundlegenden Text und gemeinsame Begriffe mit Kerndefinitionen. Er dient als Rahmen, um METRO-Einheiten in die Lage zu versetzen, Management der betrieblichen Sicherheit effektiv zu gestalten. Das Handbuch wird die Einheiten bei Entwicklung und Umsetzung eines wirksamen OSMS unterstützen. Es bietet praktische Instrumente für Prozesse und Verfahren, die bei Entwicklung, Umsetzung und Reifung von Betriebssicherheitsmanagementsystemen eine Rolle spielen, und liefert Informationen darüber, wie das Betriebssicherheitsmanagementsystem zur Verbesserung der Sicherheit, Effizienz und Wirksamkeit der Einheit eingesetzt werden kann.
- Weitere Leistungen zur Steigerung der Arbeitssicherheit:
 - Schulungen und Informationskampagnen zur Reduzierung von Sicherheitsvorfällen
 - Durchführung des jährlichen Gesundheits- und Sicherheitstags in vielen METRO/makro Ländern
 - Zertifizierung von METRO Ukraine nach ISO 45001
 - Entwicklung eines Verfahrens zur Verwaltung von Auftragnehmern in Makro Belgien
 - Einführung der „goldenen Sicherheitsregeln“ in METRO Frankreich

■ Der Frauenanteil auf den Managementebenen 1–3 METRO-weit lag zum Stichtag 30. September 2020 bei 25 %. Im Vorstand ist seit November 2019 Frau Andrea Euenheim vertreten, somit wurde das Ziel, mind. 1 Frau im Vorstand zum 30. Juni 2022 zu haben, bereits vorzeitig erreicht. Darüber hinaus wurde das Ziel für den 30. Juni 2022, von einem Anteil von 35% Frauen auf der 2. Führungsebene unter dem Vorstand bereits zum 30. September 2020 mit einem Anteil von 36% erreicht.

■ Diverse Aktivitäten des Mitarbeiternetzwerks WiT

- Durchführung der jährlichen WiT Konferenz mit 80 Teilnehmern in unterschiedlichen Workshops und Gesprächsformaten
- Monatliche digitale Lunch & Learn Meetings mit bis zu 20 Teilnehmerinnen
- 24 Teilnehmer am Training „Die Marke ICH“

■ Diverse Aktivitäten des Mitarbeiternetzwerks METRO PRIDE

- 2 METRO Mitarbeiter sind auf der TOP 100 OUT EXECUTIVES-Liste 2019 vertreten, 1 METRO Mitarbeiter nimmt Platz 2 auf der TOP 20 FUTURE LEADER-Liste 2019 ein. Dies ist ein gemeinsames Projekt der PROUT AT WORK-Foundation und der UHLALA GmbH. Das Projekt hat das Ziel, LGBT+ als Vorbilder sichtbar zu machen.
- METRO veröffentlicht zusammen mit PROUT-AT-WORK und 12 anderen Unternehmen ein Positionspapier zur Lockerung diskriminierender Beschränkungen von Blutspenden für Homosexuelle, bisexuelle Männer und Trans*Personen
- METRO ist Gründungspartner bei We stay Pride. Mit dem LGBT+ Employer Excellence Programm der UHLALA Group werden Unternehmen dabei unterstützt, Vielfalt ganzjährig zu leben. Das 12-monatige Programm bündelt die Angebote und Marken der UHLALA Group für Mitgliedsunternehmen und hilft, LGBT+ Diversity fest in der Unternehmenskultur zu verankern. Das Programm ermöglicht es, Vielfalt und Erfolge innerhalb sowie außerhalb der Partnerunternehmen erfahrbar und sichtbar zu machen.

■ Olaf Koch, CEO METRO AG, unterzeichnete die CEO-Pledge des LEAD-Netzwerks. Durch seine Unterschrift verpflichtet sich METRO dazu, die Gleichstellung der Geschlechter zu forcieren und Inklusion in der Handels- und Konsumgüterindustrie (CPG) voranzutreiben.

Umweltschutz

PRINZIP 7: Vorsorgender Umweltschutz

PRINZIP 8: Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt

PRINZIP 9: Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

Verpflichtungen und Managementsysteme

- Einkaufspolitik für nachhaltige Beschaffung, daneben spezifische Einkaufsleitlinien zu Fisch und Meeresfrüchte, Fleisch, Käfigeier, Palmöl, Papier und Holz, Soja, Verpackungen und Einwegplastik
- Nutzung Internationale Standards entlang der Lieferkette (GlobalG.A.P., IFS)
- METRO Umweltleitlinie
- METRO Wasserpolitik
- Energiemanagementsysteme nach ISO 50001
- METRO Klimaschutzziel: Reduzierung der Treibhausgasemissionen ihrer Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen um 60 % pro m² Verkaufs- und Belieferungsfläche bis 2030 gegenüber 2011 sowie der absoluten Scope-3-CO₂-Emissionen um 15 % bis 2030 gegenüber 2018
- Dienstwagenrichtlinie mit Anreizsystem für treibstoffärmere Fahrzeuge
- „EV100“ (electric vehicle joining commitment) Verpflichtung
- The Consumer Goods Forum Resolution on Deforestation
- The Consumer Goods Forum Resolution on Sustainable Refrigeration
- The Consumer Goods Forum Resolution on Food Waste
- World Ressource Institute 10x20x30 Verpflichtung
- Mitgliedschaft im Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)
- Mitgliedschaft in der Palm Oil Transparency Coalition (POTC)
- Mitgliedschaft im Round Table on Responsible Soy (RTRS)
- Mitgliedschaft in der Retailer Cocoa Coalition
- Mitgliedschaft in der Global Sustainable Seafood Initiative (GSSI)
- Mitgliedschaft in der Global Tuna Alliance (GTA)
- Unterzeichnung der Tuna 2020 Traceability Declaration
- Unterzeichnung des Cerrado Manifesto Statement of Support
- Unterzeichnung des Ellen MacArthur New Plastics Economy Global Commitment

Maßnahmen 2019/20

-  Umsetzung der allgemeinen Einkaufspolitik für nachhaltige Beschaffung sowie der spezifischen Einkaufsleitlinien für Fisch und Meeresfrüchte, Fleisch, Käfigeier, Palmöl, Papier und Holz, Soja, Verpackungen und Einwegplastik sowie daraus resultierendes Angebot an zertifizierten Produkten bzw. Produkten mit gesteigerten Nachhaltigkeitsleistungen
-  Vertiefte Wirkungsanalyse in METRO Bulgarien mit Fokus auf die Auswirkungen von lokalen Produkten auf Umwelt und Gesellschaft
-  Maßnahmen zur Verhaltensänderung (Energy Awareness Programme), Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien (Energy-Saving Programme) und Umstellung Kälteanlagen auf natürliche Kältemittel (F-Gas Exit Programme)
-  Rezertifizierung und jährliche Überprüfung von Standorten nach Energiemanagementsystem ISO 50001 sowie Umweltmanagementsystem ISO 14001
-  Engagement mit diversen Stakeholdern zur Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung
-  Rückgewinnung von Ressourcen durch Recycling
-  Transparente öffentliche Berichterstattung zu Klimawandel, Wasser und Wald über CDP Climate, CDP Water und CDP Forest
-  Mitarbeit in den Gremien Global Tuna Alliance (GTA) und Global Sustainable Seafood Initiative (GSSI)
- ☐ Mitarbeit bei Piloten des Biodiversity Guidance Navigation Tool (begleitend zum Natural Capital Protocol) in Kooperation mit der Cambridge Conservation Initiative (CCI) und der Capitals Coalition

Leistungen 2019/20

-  Erweiterung der Funktionalitäten des branchenübergreifenden Rückverfolgbarkeitssystems zur Eindämmung illegaler Fischerei mit vertieften Informationen zu Produkt, Produktion und Lieferanten, z. B. Information über die Zusammensetzung des Futtermittels für Aquakulturprodukte, durchschnittliche Nährwertangaben und Anzeige von Zertifikaten
-  Umstellung der Lieferanten von vakuumiertem Fleisch und Schlachtkörpern in METRO Türkei auf das Strichcode-Etikettensystem GS1-128, um den Kunden das Ablaufdatum, die Chargennummer und die Ohrmarkennummer auf der Rechnung zu präsentieren
-  Stärkung lokaler Lieferanten und Vermarktung von Bioprodukten z. B. in METRO Moldawien und METRO Bulgarien durch Kommunikationskampagnen
-  Treibhausgasemissionen pro m² Verkaufs- und Belieferungsfläche um 34,3 % gegenüber 2011 reduziert
-  Treibhausgasemissionen aus Kältemittelverlusten pro m² Verkaufs- und Belieferungsfläche um 24,4 % gegenüber 2011 reduziert
-  Stromverbrauch pro m² Verkaufs- und Belieferungsfläche um 7,9% gegenüber 2011 reduziert
-  Investitionen von 5,1 Mio. € im Geschäftsjahr 2019/20 u. a. im Rahmen des Energy Saving Programms. Damit sparen wir künftig jährlich ca. 1,4 Mio. € an Energiekosten ein

 Die farbliche Markierung verdeutlicht die Zusammengehörigkeit der jeweiligen Maßnahmen und Leistungen

☐ Maßnahmen mit dieser Kennzeichnung haben keine direkt zugeordnete Leistung angegeben

- Inbetriebnahme der ersten transkritischen Ejektor-Kälteanlagen in der Slowakei sowie in weiteren Projekten in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien und Rumänien
- Ersetzung der letzten FCKW-Anlagen durch natürliche Kältemittel in allen Märkten in Russland
- Installation von 14 weiteren Photovoltaikanlagen in Frankreich, Belgien, Bulgarien, Österreich, Indien und Pakistan, mit einer zusätzlichen Kapazität von insgesamt 7.086 kWp
- Einrichtung von 460 Ladestationen für Elektrofahrzeuge für METRO Kunden. Am Campus Düsseldorf nutzen bereits 170 Mitarbeiter Elektrofahrzeuge als Dienstwagen, deren Emissionen über Zertifikate für Wasserkraftwerke kompensiert werden.
- Zertifizierung aller METRO Standorte in Deutschland bis 20. August 2021 und Frankreich bis 29. April 2021 nach dem Energiemanagementsysteme ISO 50001
- Zertifizierung aller METRO Ukraine Märkte nach Umweltmanagementsystem ISO 14001
- Kooperation in 22 METRO-Ländern mit Tafelorganisationen und sozialen Einrichtungen, um Lebensmittelabfälle in den Märkten inkl. unserer Restaurants und Warenlager zu vermeiden
- Kooperation bzw. anbahnende Kooperation in 9 METRO-Ländern mit Too Good To Go (TGTG), um im eigenen operativen Bereich (Großmarkt und Restaurant) sowie gemeinsam mit Kunden Lebensmittelabfälle zu reduzieren. In den 17 niederländischen Märkten wurden so zwischen 1. Oktober 2019 und 30. September 2020 46.891 TGTG Taschen verkauft und damit eine CO₂ Einsparung von 117.227 kg erreicht
- Kooperation mit 20 von METRO's wichtigsten Geschäftspartnern im Rahmen der „10x20x30“-Initiative, um gemeinsam Lebensmittelabfälle entlang der Lieferkette zu reduzieren
- Über die Implementierung einer digitalen Plattform, die durch unseren Partner Whole Surplus entwickelt wurde, verfügt METRO Türkei über eine Basismethodik, mit der sich Lebensmittelabfälle im eigenen Geschäftsbetrieb systematisch messen und monitoren lassen, um Lebensmittelverluste so zu reduzieren. Im Kalenderjahr 2019 wurden in 30 METRO-Großmärkten in der Türkei 5.293 Tonnen Lebensmittelabfälle verzeichnet. Davon wurden 1.247 Tonnen als Tierfutter an Tierheime geliefert, 3.870 Tonnen auf Deponien entsorgt und 163,5 Tonnen über die türkischen Tafelorganisation gespendet. Zwischen Januar und Juni 2020 wurden entsprechend 2.458 Tonnen Lebensmittelabfälle verzeichnet und davon 654 Tonnen als Tierfutter an Tierheime geliefert, 1.674 Tonnen auf Deponien entsorgt und 97,7 Tonnen über die türkischen Tafelorganisation gespendet.
- Etablierung von 10 Abfallsammelstelle in METRO Ukraine Märkten in denen Polyethylen (PET)-Flaschen, Glasflaschen, Aluminiumdosen, Altpapier und Tetra Pak-Verpackungen gesammelt und zum Recycling weitergegeben werden. Durchschnittlich nutzen pro Monat 100-500 Personen die Abfallsammelstellen und jede Person entsorgt 2 bis 10 Kilogramm Sekundärrohstoffe. Monatlich werden so etwa 12 Tonnen Sekundärrohstoffe gesammelt.
- Engagement von 170 Lieferanten im CDP supply chain programme für Wasser, Klimawandel und Wald mit bis zu 59% Rücklaufquote.
- Wasserverbrauch pro m² Verkaufs- und Belieferungsfläche um -15% gegenüber 2011, im Vergleich zum Vorjahr um knapp -6% reduziert
- Mitarbeit an der Veröffentlichung des GDST (Global Dialogue on Seafood Traceability) Rückverfolgbarkeitsstandards 1.0
- Panelteilnahme an diversen internationalen Konferenzen zum Thema Tuna Traceability Declaration und Transparenz in der Lieferkette

Korruptionsbekämpfung

PRINZIP 10: Maßnahmen gegen Korruption

Verpflichtungen und Managementsysteme

- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, verankert in verschiedensten Unternehmensleitlinien
- Compliance Management System nach dem Prüfungsstandard 980 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IdW PS980)
- METRO Geschäftsgrundsätze
- METRO Antikorruptionsrichtlinie
- METRO Beraterrichtlinie
- Digitaler Due Diligence Prozess für Geschäftspartner (risikobasiert)

Maßnahmen 2019/20

-  Compliance-Kommunikation in unterschiedlichen – internen wie externen – Formaten zur Information der Mitarbeiter sowie konzernfremder Dritter einschließlich der Social-Network-Plattform von METRO
-  Fortlaufende Implementierung der Antikorruptionsrichtlinie im day-to-day Business
-  IT-Tool (CDDS – Compliance Due Diligence Solution) zur digitalen Geschäftspartnerprüfung konzernweit ausgerollt und nahezu vollständig implementiert. Für Geschäftspartner mit hohem Risiko ist eine vertiefte Due Diligence Prüfung vorgesehen, die die Prüfung externer Datenbanken einschließt.
- ☐ Mitgliedschaft und Mitwirkung in der Allianz für Integrität, einer Antikorruptionsinitiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie des United-Nations-Global-Compact-Netzwerks

Leistungen 2019/20

-  Beispiele für interne Kommunikationsmaßnahmen:
 - Compliance Schulungen zu Antikorruption in verschiedenen Gesellschaften in Zentralfunktionen sowie im Vertrieb, teils als E-Training
 - Compliance-Talks
 - Compliance-Präsenz im Social Network von METRO
 - Kommunikationskampagne zum Thema Speak-up (zB Tissue Boxes & Poster)
 - Tones from the top in verschiedenen Gesellschaften zu Inhalten der Antikorruptionsrichtlinie (z. B. der Annahme von Geschenken)

 Die farbliche Markierung verdeutlicht die Zusammengehörigkeit der jeweiligen Maßnahmen und Leistungen

☐ Maßnahmen mit dieser Kennzeichnung haben keine direkt zugeordnete Leistung angegeben

-  Beispiele für externe Kommunikationsmaßnahmen:
 - Geschäftsgrundsätze auf den Webseiten von METRO – mit Zugang zum Compliance Meldesystem
 - Verhaltenskodex für Geschäftspartner auf den Webseiten von METRO
 - Antikorrptionsklausel gestaffelt nach Risiko des Geschäftspartners in externen Verträgen angewendet
-  Compliance Risk-Workshops in verschiedenen Gesellschaften (je nach Risikograd) zur Ermittlung der Korruptionsrisiken und der Einhaltung der Richtlinien
-  Workshops in nahezu allen METRO Gesellschaften, um die Nutzung des digitalen Tools (CDDS) konzernweit zu vereinfachen und sicherzustellen inklusive Einführung eines Monitorings auf Corporate Ebene über die gemeldeten Fälle